

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Erste Buchstaben der Evangelischen Lehre für Kinder

Starck, Johann Friedrich

Franckfurt am Mayn, 1762

VD18 12991481

Zweytes Spruch- A, B, C.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-200187

Zwentes Spruch-A, B, C.

1. Tim. 3 / 16.

Alle Schrift von Gott eingegeben, ist nützlich zur Lehre, zur Strafe, zur Besserung, zur Züchtigung in der Gerechtigkeit.

Matth. 7 / 7.

Bittet, so wird euch gegeben, suchet, so werdet ihr finden, klopfet an, so wird euch aufgethan.

2. Tim. 1 / 10.

Christus hat dem Tod die Macht genommen, und das Leben und ein unvergängliches Wesen an das Licht gebracht.

Hebr. 1 / 14.

Die Engel sind allzumal dienstbare Geister, ausgesandt zum Dienst, um derer willen die ererben sollen die Seligkeit.

Ap. Gesch. 4 / 12.

Es ist in keinem andern Heil, ist auch kein andrer Namen den Menschen gegeben, darinnen wir sollen selig werden, dann allein im Namen Jesu.

Jac. 5 / 12.

Für allen Dingen schwöret nicht, weder bey dem Himmel noch bey der Erden, noch mit keinem andern Eyd. Eure Rede aber sey Ja, Ja, Nein, Nein, und was drüber ist, ist vom Uebel, Matth. 5, 37.

1. Tim. 2 / 4.

Gott will, daß allen Menschen geholfen werde und zu der Erkenntniß der Wahrheit kommen.

2. Buch Mos. 31 / 14.

Haltet meinen Sabbath, dann er soll euch heilig seyn, wer ihn entheiligt, der soll des Todes sterben, dann wer eine Arbeit drinnen thut, des Seel soll ausgerottet werden von seinem Volk.

Offenb. Joh. 1 / 5.

Jesus Christus hat uns geliebet, und gewaschen von den Sünden mit seinem Blut.

Matth. 11 / 28.

Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seyd, ich will euch erquickern, nehmet auf euch mein Joch und lernet von mir, dann ich bin sanftmüthig und von Herzen demüthig: so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele.

Röm. 6 / 12.

Lasset die Sünde nicht herrschen in eurem sterblichen Leibe, ihr Gehorsam zu leisten in ihren Lüsten.

Sprüchw. Sal. 11 / 3.

Mein Kind, verwirf die Zucht des Herrn nicht, und sey nicht ungeduldig über seine Strafe, denn welche der Herr

lieb hat, die strafet er, und hat Wohlgefallen an ihm, wie ein Vater am Sohn.

Röm. 5 / 1.

Nun wir sind gerecht worden durch den Glauben, so haben wir Friede mit Gott durch unsern Herrn Jesum Christum.

Hebr. 11 / 6.

Ohne Glauben ist's ohnmöglich Gott zu gefallen. Dann wer zu Gott kommen will, der muß glauben, daß er sey, und denen, die ihn suchen, ein Vergelter seyn werde.

Jerem. 18 / 7. 8.

Möglich rede ich wider ein Volk und Königreich, daß ichs ausrorten, zerbrechen und verderben wolle, wo sich aber bekehret von seiner Bosheit, so soll mich auch reuen das Unglück, das ich gedachte zu thun.

1. Cor. 4 / 5.

Nichtet nicht vor der Zeit bis der Herr kommt, welcher auch wird ans Licht bringen, was im Finstern verborgen ist, und den Rath der Herren offenbahren, alsdann wird einem jeglichen von Gott Lob wiederfahren.

Ezech. 33 / 11.

So wahr ich lebe, spricht der Herr, ich will nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe.

Röm. 5 / 3. 4.

Trübsal bringet Gedult, Gedult bringet Erfahrung, Erfahrung bringet Hoffnung, Hoffnung aber läset nicht zu Schanden werden.

1. Tim. 4 / 8.

Uebe dich selbst in der Gottseligkeit, dann die leibliche Uebung ist wenig nütze, aber die Gottseligkeit ist zu allen Dingen nütze, und hat die Verheissung dieses und des zukünftigen Lebens.

Dan. 12 / 2.

Viele, so unter der Erden schlafen liegen, werden aufwachen, etliche zum ewigen Leben, etliche zur ewigen Schmach und Schande.

2. Cor. 5 / 10.

Wir müssen alle offenbar werden für dem Richterstuhl Christi, auf daß ein jeglicher empfahet, nachdem er gehandelt hat, bey Leibes Leben, es sey Gutes oder Böses.

Col. 3 / 12.

Ziehet an als die Auserwählte Gottes, Heilige und Geliebte, berrlich's Erbarmen, Freundlichkeit, Demuth, Sanftmuth und Gedult.

E N D E.

Kurze